

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Einleitung . . . . .	1
I. Thematische Ausgangslage . . . . .	1
II. Zielbestimmung der Arbeit . . . . .	4
III. Methodische Überlegungen . . . . .	7
IV. Gang der Darstellung . . . . .	8
Kapitel 1: Strafrecht als transnationale Regelungsmaterie . .	11
§ 1 Materielle Strafrechtsharmonisierung – Begriffsverständnis	12
A. Rechtsquellen des materiellen Strafrechts . . . . .	12
I. Arten von Rechtsquellen . . . . .	12
II. Rechtsquellenübersicht und begriffliche Abgrenzungen . .	13
III. Weitere Akteure bei der Computerkriminalitätsbekämpfung . . . . .	15
B. Vereinte Nationen . . . . .	16
I. Grundstruktur der Vereinten Nationen . . . . .	16
II. Vereinte Nationen und materielles Strafrecht . . . . .	18
III. Vereinte Nationen und Computerkriminalität . . . . .	18
C. Europarat . . . . .	19
I. Grundstruktur des Europarats und EMRK . . . . .	20
II. Europarat und materielles Strafrecht . . . . .	20
III. Europarat und Computerkriminalität . . . . .	23
§ 2 Das materielle Strafrecht der Europäischen Union . . . . .	25
A. Rechtsgrundsätze des Strafrechts der Europäischen Union . .	27
I. Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung . . . . .	28
II. Subsidiaritätsprinzip . . . . .	28
III. Verhältnismäßigkeitsprinzip . . . . .	29
IV. Effizienzprinzip ( <i>effet utile</i> ) . . . . .	30
V. Unionstreue . . . . .	31

VI. Strafrechtliches Schonungsgebot . . . . .	31
B. Europäische Union und materielles Strafrecht . . . . .	32
I. Materielles Strafrecht der EU „Prä-Lissabon“ . . . . .	33
II. Materielles Strafrecht der EU „Post-Lissabon“ . . . . .	35
1. Prinzipien europäischer Strafrechtsharmonisierung . . . . .	36
2. Struktur des Art. 83 AEUV . . . . .	40
a. Art. 83 Abs. 1 AEUV . . . . .	40
aa. Art. 83 Abs. 1 UAbs. 1 AEUV . . . . .	41
bb. Art. 83 Abs. 1 UAbs. 2 AEUV . . . . .	43
cc. Art. 83 Abs. 1 UAbs. 3 AEUV . . . . .	45
b. Art. 83 Abs. 2 AEUV . . . . .	45
c. Art. 83 Abs. 3 AEUV . . . . .	48
C. Europäische Union und Computerkriminalität . . . . .	48
I. Unionspolitische Programmatik . . . . .	48
II. Studien . . . . .	49
III. Mitteilungen . . . . .	50
IV. Rahmenbeschlüsse . . . . .	53
V. Richtlinien . . . . .	53
§ 3 Zusammenfassung . . . . .	54
Kapitel 2: Computerkriminalität: Ein Rechtsbegriff . . . . .	57
§ 4 Begriffsbestimmung und Abgrenzung	
zu verwandten Begriffen . . . . .	59
A. Forschungsstand zum Computerkriminalitätsbegriff . . . . .	61
B. Abgrenzung zu weiteren Begriffen . . . . .	66
I. Internetkriminalität . . . . .	66
II. Cyberkriminalität . . . . .	67
III. IuK-Kriminalität, Hightechkriminalität und Multimediale Kriminalität . . . . .	69
IV. Technisch-informatische Definitionsansätze . . . . .	70
C. Zusammenfassung . . . . .	71
§ 5 Die einzelnen Bereiche klassischer Begriffsbestimmungen . . . . .	71
A. Angriffe auf computergestützte Systeme . . . . .	71
B. Klassische Delikte unter Verwendung von Computern oder anderer moderner Endgeräte . . . . .	72
C. Inhaltsbezogene Delikte unter Verwendung von Computern oder anderer moderner Endgeräte . . . . .	73
D. Delikte gegen das Urheberrecht unter Verwendung von Computern oder anderer moderner Endgeräte . . . . .	73

§ 6	Problematik eines computerstrafrechtlichen Sammelbegriffs	74
	A. Begriffe als Beschreibung eines Kriminalitätsphänomens . . . .	75
	B. Verwendung in der polizeilichen und justiziellen Arbeit . . . .	75
	C. Tauglichkeit als Grundlage für internationale Harmonisierungen . . . . .	76
§ 7	Begrenzende Auslegung des Computerkriminalitätsbegriffs	77
	A. Voraussetzungen des Art. 83 Abs. 1 AEUV . . . . .	78
	I. Besonders schwere Kriminalität . . . . .	78
	II. Grenzüberschreitende Dimension . . . . .	79
	B. Reichweite der Harmonisierungskompetenz des Art. 83 Abs. 1 AEUV . . . . .	80
	I. Einschränkung der Kriminalitätsbereiche . . . . .	80
	II. Unklarer Wortlaut durch verschiedene Sprachfassungen .	82
	III. Möglichkeit der Überprüfung konkreter Harmonisierungsmaßnahmen . . . . .	82
	C. Auslegung des Computerkriminalitätsbegriffs gem. Art. 83 Abs. 1 AEUV . . . . .	85
	I. EU-Recht vs. nationales Recht: Rangverhältnis und Auslegungsmethodik . . . . .	85
	1. Vorrang des Unionsrechts . . . . .	86
	a. Rechtsfolge des Vorrangs . . . . .	86
	b. Reaktion auf mitgliedstaatlicher Ebene . . . . .	87
	2. Auslegungsmethodik im EU-Primärrecht . . . . .	90
	a. Grundlagen des europäischen Auslegungsvorgangs	91
	aa. Grammatische Auslegung . . . . .	92
	bb. Systematische Auslegung . . . . .	93
	cc. Historische Auslegung . . . . .	93
	dd. Teleologische Auslegung . . . . .	94
	ee. Rechtsvergleichende Auslegung . . . . .	96
	ff. Bedeutung für den Auslegungsprozess . . . . .	96
	b. Methodische Erweiterungen . . . . .	97
	aa. Weitere Methoden der europäischen Verfassungsinterpretation . . . . .	98
	bb. „Recht &“-Methoden . . . . .	100
	cc. Dialog im Europäischen Verfassungsgerichtsverbund . . . . .	101
	II. Exkurs: Das Bundesverfassungsgericht und die Auslegung strafrechtlicher EU-Kompetenznormen . . . . .	104
	1. Vereinbarkeit des Lissabon-Vertrags mit deutschem Verfassungsrecht . . . . .	105

2. Strafrechtsspezifische Elemente des Lissabon-Urteils . . . . .	105
III. Stellungnahme . . . . .	107
D. Schranken des EU-Primärrechts im Harmonisierungsprozess . . . . .	110
I. Subsidiaritätsprinzip . . . . .	110
II. Verhältnismäßigkeitsprinzip . . . . .	111
III. Strafrechtlicher Schonungsgrundsatz . . . . .	112
IV. Stellungnahme . . . . .	112
§ 8 Computerkriminalität als europäischer Rechtsbegriff . . . . .	114
A. Grundbedingungen der primärrechtskonformen Begriffsbestimmung . . . . .	116
B. Klassifizierung anhand von Begehungsmodalitäten . . . . .	117
C. Klassifizierung anhand von Angriffsobjekten . . . . .	119
D. Entwicklung eines netzwerkspezifischen Computerkriminalitätsbegriffs . . . . .	120
I. Grundannahmen . . . . .	120
II. Netzwerkspezifische Computerkriminalität . . . . .	122
III. Konsequenzen eines netzwerkspezifischen Computerkriminalitätsverständnisses . . . . .	124
E. Zwischenergebnis und Zusammenfassung . . . . .	126
Kapitel 3: Harmonisierungen im EU-Computerstrafrecht . . . . .	129
§ 9 Rahmenbeschluss 2001/413/JI zur Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit unbaren Zahlungsmitteln . . . . .	130
A. Exkurs: Rechtsnatur der Rahmenbeschlüsse nach Art. 34 Abs. 2 S. 2 lit. b) EUV a. F. i. V. m. Art. 31 Abs. 1 lit. e) EUV a. F. . . . .	130
B. Inhalt und Reichweite des Rahmenbeschlusses 2001/413/JI . . . . .	132
I. Aufbau und Erwägungsgründe . . . . .	133
II. Maßgeblicher Inhalt . . . . .	133
III. Umsetzung in deutsches Strafrecht . . . . .	134
C. Kritische Auseinandersetzung . . . . .	134
D. Subsumtion unter den Begriff der Computerkriminalität des Art. 83 AEUV . . . . .	135
I. Computerstrafrechtlicher Netzwerkaspekt . . . . .	135
II. Vorbereitungshandlungen als Bestandteil eines Kriminalitätsbereichs . . . . .	137
E. Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	138

§ 10 Richtlinie 2011/93/EU zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der sexuellen Ausbeutung von Kindern sowie der Kinderpornografie . . . . .	138
A. Richtlinie 2011/93/EU als Weiterentwicklung des Rahmenbeschlusses 2004/68/JI . . . . .	139
I. Computerbezogene Regelungen . . . . .	140
II. Umsetzungserfordernisse und Abweichungsmöglichkeiten . . . . .	141
B. Subsumtion unter den netzspezifischen Computerkriminalitätsbegriff . . . . .	141
C. Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	146
§ 11 Richtlinie 2013/40/EU über Angriffe auf Informationssysteme . . . . .	146
A. Aufbau und Erwägungsgründe . . . . .	148
B. Materiell-rechtlicher Regelungsbereich der Richtlinie . . . . .	150
I. Rechtswidriger Zugang zu Informationssystemen . . . . .	150
II. Rechtswidriger Systemeingriff . . . . .	151
III. Rechtswidriger Eingriff in Daten . . . . .	151
IV. Rechtswidriges Abfangen von Daten . . . . .	152
V. Tatwerkzeuge . . . . .	152
VI. Anstiftung, Beihilfe und Versuch . . . . .	153
C. Umsetzungsstand in Deutschland . . . . .	154
D. Subsumtion unter den netzwerkspezifischen Computerkriminalitätsbegriff . . . . .	155
E. Unterschiede zur Cybercrime Convention . . . . .	156
I. Cybercrime Convention im Überblick . . . . .	157
1. Aufbau der Konvention . . . . .	157
2. Umsetzungsstand und aktueller Diskurs . . . . .	159
II. Vergleich: „core cybercrime approach“ vs. „comprehensive approach“ . . . . .	160
§ 12 Vorfeldstrafbarkeiten im Computerstrafrecht . . . . .	162
A. Vorbereitungshandlungen im Strafnormgefüge . . . . .	162
B. Systematische Kritik an der computerstrafrechtlichen Vorfeldstrafbarkeit . . . . .	167
C. Verfassungsrecht und computerstrafrechtliche Vorfeldtatbestände . . . . .	169
D. Untersuchung der (Teil-)Nichtigkeit von Richtlinie 2013/40/EU . . . . .	173
I. Kompetenzmäßigkeit . . . . .	177
1. Rechtsvergleichende Aspekte zur Abgrenzung zwischen Polizeirecht und Strafrecht . . . . .	181
a. Deutsches Recht . . . . .	183

b. Französisches Recht . . . . .	188
c. Spanisches Recht . . . . .	189
d. Stellungnahme . . . . .	190
II. Materielle Grenzen und mitgliedstaatliche Abweichungsmöglichkeiten . . . . .	194
1. Identitätsklausel des Art. 4 Abs. 2 S. 1 EUV . . . . .	195
2. Auslösung des Notbremsemechanismus des Art. 83 Abs. 3 AEUV . . . . .	200
3. Zwischenergebnis . . . . .	208
III. Ergebnis zur (Teil-)Nichtigkeit von Richtlinie 2013/40/EU	209
E. Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	210
 Kapitel 4: Perspektiven des EU-Computerstrafrechts . . . . .	213
§ 13 Informationssysteme als kritische EU-Infrastrukturen . . . . .	215
A. IuK-Technologien als kritische Infrastrukturen . . . . .	215
B. Vernetzung in der Europäischen Union . . . . .	217
C. Vertiefte Integration für eine effektive Strafverfolgung und Bestrafung . . . . .	218
§ 14 Harmonisierungsmodelle . . . . .	219
A. Ausbau der Zusammenarbeit . . . . .	220
B. Ausbau der materiellen Integration . . . . .	222
I. Europäisches Strafgesetzbuch . . . . .	222
II. Strafgericht der Europäischen Union . . . . .	224
III. Internationaler Cybergerichtshof . . . . .	225
IV. Zwischenergebnis . . . . .	227
C. Kompetenzausweitung einer Europäischen Staatsanwaltschaft	228
I. Einführung: Die Europäische Staatsanwaltschaft . . . . .	228
1. Aufgabenbereich . . . . .	229
2. Institutioneller Aufbau . . . . .	230
3. Befugnisse . . . . .	230
4. Aktueller Stand des Verfahrens . . . . .	231
II. Computerstrafrecht als geeignete Rechtsmaterie für eine Erweiterung . . . . .	232
1. Bekämpfung transnationaler Kriminalitäts- erscheinungen . . . . .	233
2. Schutz europäischer Rechtsgüter . . . . .	234
III. Umfang der Strafverfolgungsbefugnisse . . . . .	235
§ 15 Ergebnis zu den computerstrafrechtlichen Perspektiven in der EU . . . . .	239

*Inhaltsverzeichnis*

XIII

Fazit . . . . .	241
Literaturverzeichnis . . . . .	245
Sachregister . . . . .	267